

# Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigebblatt.

Gedruckt, verlegt und redigirt von Herrmann Starke in Großenhain.

No. 132.

Sonnabend, den 10. November

1860.

## Speisezettel der öffentlichen Speiseanstalt.

Sonntag: Reis mit Rindfleisch.  
Montag: Graupen mit Rindfleisch.  
Dienstag: Hirse mit Schweinefleisch.  
Mittwoch: Kartoffeln mit Rindfleisch.

## Täglicher Abgang der Posten

zu den Dampfwagenzügen in Pristewitz.  
Nach Leipzig: Vormittags 6 Uhr 20 Min., 9 u. 50 M.,  
Nachmittags 12 u. 5 M., 1 u. 50 M. und 6 u. 5 M.  
Nach Dresden: Vormittags 7 u. 20 M., 9 u. 50 M.,  
Nachmittags 1 u. 50 M., 3 u. 35 M. und 7 u. 50 M.  
Abgang der Post nach Dextrand: Abends 6 Uhr.

## Tagesnachrichten.

**Sachsen.** Se. Maj. der König beehrte am 7. Novbr. Mittags 1 Uhr das Hauptzeughaus mit einem Besuch und geruhten eine Anzahl kürzlich angelangter, von der königl. preuß. Regierung der diesseitigen käuflich überlassener gezogener gußstählerner Kanonenrohre, sowie ein dergleichen vollständiges Geschütz in Augenschein zu nehmen. (Dr. J.) — Am 7. November hielten beide Kammern ihre ersten Sitzungen, die beide von deren Präsidenten mit einer Rede eröffnet wurden. Nach Verlesen der Registranden füllte die Wahl der Deputationen die übrige Zeit dieser Sitzungen aus. Für die auf längere Zeit Urlaub nachsuchenden Abgeordneten der zweiten Kammer, Koch aus Lausitz, Jacob, Preßprich, Stockmann, Renner, Köhschke und Behr, wurden die Stellvertreter einberufen. — Die zweite Kammer hielt am 8. Nov. ihre zweite Sitzung, in welcher die Wahlen der Deputationen beendet wurden; sonst hatte dieselbe kein weiteres Interesse. Hierbei ersehen wir aus dem „Dr. J.“, daß der gedruckte Bericht der Zwischendeputation der ersten Kammer sich über den Gewerbegesetzentwurf in der Principfrage gleich dem der zweiten Kammer der Einführung der Gewerbebefreiheit zustimmend ausspricht. Ferner können wir nach dem „Dr. J.“ unsern Lesern die erfreuliche Nachricht mittheilen, daß nach dem Voranschlage für die nächste Finanzperiode die Zuschläge zur Grund-, Gewerbe- und Personalsteuer in dem Budget der nächsten drei Jahre in Wegfall gekommen sind. — Das „Dr. J.“ berichtet aus Ebbau, daß am 3. Novbr. die Knechte des Gutsbes. Burkhardt in Kunnersdorf a. d. Eigen auf dem Heuboden Jemand zu bemerken glaubten, aber erschreckt davon liefen und erst mit dem herbeigerufenen Bauer Schönfelder dahin zurückkehrten, welcher daselbst die 18jährige Joh. Christiane Besser von Schönau a. d. Eigen anscheinend leblos und aus drei Schnittwunden blutend, neben ihr ein blutiges Messer, einen Topf mit Speck,

etwas Brod und das Gesindezeugnißbuch derselben fand. Die Frau Burkhardt, welcher seit einiger Zeit immer Speck und Brod abhanden gekommen, hat das Messer und den Topf als ihr Eigenthum anerkannt. Die Besser hat im vorigen Jahre bei ihr, zuletzt aber in Herwigsdorf bei Zittau gedient, wo sie ihrem Dienstherrn, der sie des Diebstahls beschuldigt, entlaufen ist. Man glaubt, daß dieselbe sich die Wunden erst nach dem Davonlaufen der Knechte beigebracht habe, aber merkwürdig dabei ist, daß sie seit vier vollen Tagen im Zustande des Starrkrampfes sich befindet. — Den 5. Novbr. gegen Mittag brach in Werdau auf zur Zeit noch unermittelte Weise in dem Fabrikgebäude von H. Köhler Feuer aus, wodurch zum großen Theil das Fabrikgebäude und die darin befindlichen Spinn- und Appreturmaschinen zerstört wurden.

**Oesterreich.** Der Statthalter von Mähren, Graf Forgach, ist in Wien angekommen, um dem Minister des Innern die Stimmung in dem seiner Verwaltung unterstehenden Kronlande zu schildern und ihn auf die Unzulässigkeit eines nach dem Muster der bereits erschienenen Landesstatute abgefaßten Statuts für Mähren aufmerksam zu machen. — Wie die „E. Z.“ meldet, sind nun die internirt gewesenen Ungarn alle bis auf einen, Sarosy Gyula, wieder in ihre Heimath zurückgeführt.

**Frankreich.** Die sardinische Regierung hat in Paris verschiedene Lieferungen von militärischen Effecten bezahlt, die früher von Garibaldi auf seinen eigenen Namen bestellt worden waren.

**Italien.** Der Papst hat 200,000 Duros als Ertrag einer Peterspfennigsammlung in Mexiko erhalten. — 1000 päpstliche Gensd'armen und Soldaten sind aus der Kriegsgefangenschaft von Genua nach Rom zurückgeführt. — Die Anwerbungen von Fremden für das päpstliche Heer sind eingestellt worden. — In Rom sind große Proviantlieferungen und bedeutendes Kriegsmaterial für die französischen Truppen angekommen. — Ueber den Sieg der Sardinier am 3. November wird berichtet, daß König Victor Emanuel mit der Hauptarmee den Garigliano überschritt und den Mittelpunkt der feindlichen Stellungen angriff, während General Sonnaz, welcher Tags vorher über den genannten Fluß an seiner Mündung gegangen war, die Stadt Nola angriff und sich ihrer sofort bemächtigte. Die neapolitanische Besatzung dieser Stadt, welche zugleich von der sardinischen Flotte angegriffen worden war, leistete nur schwachen Widerstand und zog sich auf Gaeta

zurück. Der Angriff der Sardinier gelang auf allen Punkten. Die neapolitanischen Truppen zogen sich jedoch in guter Ordnung in der Richtung von Traetto zurück. Der Hafendamm von Gaeta ist noch in den Händen derselben. — Eine beträchtliche Anzahl neapolitanischer Truppen, die außerhalb der Festung Gaeta zurückgeblieben war, soll Vorschläge betreffs ihrer Capitulation in das Lager der Sardinier gesandt haben. Auch sollen 15,000 Mann Neapolitaner mit 4000 Pferden und 32 Kanonen, welche, von den Sardinern verfolgt, bei Terracina auf römisches Gebiet geflüchtet waren, von den päpstlichen Behörden und den Franzosen in Cisterna angehalten und zur Niederlegung der Waffen genöthigt worden sein. — Der Fall Capua's und die Gefangennahme der ganzen Besatzung wurde dadurch herbeigeführt, daß die Sardinier zwischen Capua und Gaeta festen Fuß gefaßt und so die Neapolitaner verhindert hatten, ihren Rückzug vom Volturno ohne Verlust zu bewirken. — Die Sardinier sollen bereits den Angriff auf Gaeta begonnen haben. — Der französische Admiral Le Barbier de Tinan hat, in Folge aus Paris eingetroffener Erklärungen, die Mündung des Garigliano verlassen und ist nach Gaeta zurückgekehrt. — Der Papst hat Lebensmittel und Betten für die Verwundeten nach Gaeta geschickt. Diese Lieferungen waren anfänglich nach Ancona bestimmt. — Garibaldi, mit den Führern der sardinischen Armee zerworfen, hat seine Entlassung verlangt; der König von Sardinien überredete ihn, dieselbe zurückzunehmen. — In Neapel fand den 2. November die Feierlichkeit der Vertheilung der ungarischen Fahnen an die ungarische Legion statt.

#### Bekanntmachung.

In der Woche vom 12. bis mit 18. November müssen, bei 6 thlr. 15 ngr. pro Scheffel Weizenpreis und 1 thlr. 10 ngr. angenommene Herstellungskosten, die Weizenwaaren wenigstens folgendes Gewicht haben:

- |    |                  |        |          |
|----|------------------|--------|----------|
| a) | für 3 pf. Semmel | 3 Loth | 8 Quent, |
| b) | = 5 =            | = 6 =  | 4 =      |
| c) | = 6 =            | = 7 =  | 6 =      |
| d) | = 10 =           | = 12 = | 7 =      |
| e) | = 12 =           | = 15 = | 3 =      |

f)	für 3 pf. Brod von Weizenmehl	5 Loth	7 Quent,
g)	= 6 =	= 11 =	5 =

Großenhain, am 9. Novbr. 1860. Der Stadtrath.

#### Bekanntmachung.

Nach den bei uns eingegangenen Anzeigen haben auf die Zeit vom 12. bis mit 18. November die billigsten Brodpreise angemeldet:

9½ pf. für 1 Pfund hausbacknes Brod die Weißbäckermeister Straube, Globig jun., Töpel, Förster, Wachs, Günther, Fasold, Globig sen. und Kalix, sowie die Witwe Mirus.

Großenhain, am 9. Novbr. 1860. Der Stadtrath.

#### Bekanntmachung.

Nach den bei uns eingegangenen Anzeigen haben auf die Zeit vom 12. bis mit 18. November die billigsten Fleischpreise angemeldet:

3 ngr. 3 pf. für 1 Pfund Kuhfleisch,  
 4 = 3 = für 1 Pfund Schweinefleisch die Fleischermeister Ferdinand Schlegel und Traugott Müller.  
 3 ngr. 6 pf. für 1 Pfund Schöpfensfleisch,  
 2 = — = für 1 Pfund Kalbfleisch der Fleischermeister Friedrich Händel.

Großenhain, am 9. Novbr. 1860. Der Stadtrath.

#### Personalübersicht der Armenanstalt

im Monat October 1860.

Bestand Ende September . . . . .	11 Erwachsene, 10 Kinder.
Zuwachs . . . . .	4 " — "
Ausgeschieden . . . . .	2 " — "
Bestand Ende October . . . . .	13 Erwachsene, 10 Kinder.

#### Abfag der Speiseanstalt

im Monat October 1860.

933 Portionen mit Fleisch, 670 Portionen ohne Fleisch.

#### Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Königlichen Gerichtsamtes sollen

den 21. November 1860

die dem Gutsbesitzer Carl Friedrich Leberecht Wolf zu Naundorf bei Drtrand zugehörigen Grundstücke Nr. 7 des Brandcatasters und Folium 7 des Grund- und Hypothekenbuches für Naundorf bei Drtrand, sowie Folium 72 des gedachten Grund- und Hypothekenbuches, welche am 27. August 1860 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 1527 Thlr. 14 Ngr. 5 Pf. gewürdet worden sind, nothwendiger Weise versteigert werden: was unter Bezugnahme auf die an hiesiger Gerichtsamtstelle und in der Schänke zu Naundorf bei Drtrand aushängenden Anschläge hierdurch bekannt gemacht wird.

Großenhain, am 3. September 1860.

Königliches Gerichtsamt daselbst.  
 Böttger.

#### Convent der Harmonie

Montag den 12. Novbr. Abends 8 Uhr in der „Krone“. Die Vorsteher.

600 Thaler sind den 1. Januar auf ein Landgrundstück gegen sichere Hypothek auszuborgen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

**Auction** heute von 10 Uhr ab der „Krone“. Es kommt dabei halb 12 Uhr ein hübscher Schreibsecretär vor.

#### Große Auction.

Auf der früher dem Dekonom Carl Müller zu Elsterwerda, jetzt mir gehörigen Ackerbürger-Wirthechaft sollen kommenden

**Mittwoch den 14. November**

von früh 9 Uhr ab

folgende Gegenstände gegen gleich baare Zahlung meistbietend verkauft werden:

zwei Pferde, vier Zugochsen, zwei junge Ochsen, zehn Kühe, ein Allgauer Bulle (1½ Jahr alt), drei Kuhkälber, vier Schweine, zwölf Hühner, ein Hahn und acht Trut- hühner; ferner vier Wirthschaftswagen mit eisernen Achsen, drei Schlitten, worunter ein Rennschlitten, ein Kutschwagen, Saelenge- schirre, eine Reinigungsmaschine, Pflüge, Eggen und alles zur Wirthschaft gehörende Ackergeräth; ferner drei Gesindebetten und das ganze vorhandene unausgedroschene Getreide, wie auch circa 300 Centner gutes Heu und 300 Sack Kartoffeln.

Auch bin ich bereit, schon vor dem Termine

mit  
lieb  
ner  
G

M  
auf  
troch  
sch  
Die  
gema  
Stein  
D  
Die  
Qua  
big  
kunst  
sich

Die  
auf  
und  
Ueber

welch  
die  
unse

werd  
sche  
liegt

groß

6  
laute  
sehr

b  
empf

M  
von  
pfieb

J.  
welch  
Pers  
fehlb  
kung  
bewe  
ganz  
Büc  
à 6

mit Käufern in Unterhandlung zu treten. Kauf-  
liebhaber wollen sich an gedachtem Tage in mei-  
ner Behausung einfinden.

Elsterwerda, im November 1860.

Der Kaufmann **M. Michaelis.**

### Holz-Auction.

Montag den 12. Novbr. früh 9 Uhr sollen  
auf Steinbacher Flur eine große Quantität  
trockne **Stockkloster**, sowie dergl. **Reißig-  
schöcke** nach dem Meistgebot verkauft werden.  
Die Bedingungen werden vor der Auction bekannt  
gemacht. Die Zusammenkunft ist im Gasthose zu  
Steinbach.

Desgleichen sollen auf Nieschützer Flur  
Dienstag den 13. Novbr. früh 9 Uhr eine  
Quantität trocken **Stockkloster**, sowie **Reißig-  
schöcke** versteigert werden. Die Zusammen-  
kunft ist auf dem Schlage. Das Holz befindet  
sich an der Elbe. Dieße.

**Die Gewinne der Nationallotterie**  
auf die von mir und durch mich bezogenen Loose  
und andere mehr besorgt billigt und erteilt bei  
Uebergabe Interimscheine

**J. T. Beger.** Frauenmarkt Nr. 284.

### Für Schillerloose,

welche wir verkauft haben, werden wir auch  
die **Gewinne**, und zwar ohne Anrechnung  
unserer Mühen, bestens besorgen.

**Johann Gottfried Hirsch.**  
**E. G. Arnold.**

### Nationalloose

werden noch fortwährend gegen **Interims-  
scheine** zur Gewinnbesorgung angenommen und  
liegt f. Z. ein **Gewinn-Verzeichniß** aus bei  
**J. G. Heimbrecht.**

### Eine große Partie

großer und kleiner, sehr schöner

### 6/4 Cattun-Nester,

lauter Tacconnetmuster, zwar etwas defect, aber  
sehr gut zu Puppenkleidern zc. zu verwenden,  
à Elle 2 Ngr.,

bei Abnahme größerer Posten noch billiger,  
empfiehlt **S. G. Otto.**

### Magdeburger Sauerkohl

von vorzüglichster Qualität à Pfund 10 Pf. em-  
pfeht **E. O. Nauck.**

**J. G. Gräser's Chinarinden-Pomade,**  
welche sich, wie durch Zeugnisse glaubwürdiger  
Personen nachgewiesen werden kann, als das un-  
fehlbarste Mittel zur Wiedererweckung und Stär-  
kung des Haarwuchses selbst in solchen Fällen  
bewährte, wo die Haare viele Jahre hindurch  
gänzlich verschwunden waren, empfiehlt in großen  
Büchsen à 12 Ngr. und in kleinen Büchsen  
à 6 Ngr. commissionsweise

**Th. Töpelmann** in Großenhain.

Besten **Magdeburger Sauerkohl,**  
gut kochende **Erbsen**, gehülst u. ungehülst,  
empfiehlt **G. L. Barth.**

### Buckskin-Handschuhe,

einfach und gefüttert, sowie **Lama-Hand-  
schuhe**, warm und preiswürdig, empfiehlt

**Karl Kirchner**, Handschuhmacher.  
Große Schloßgasse und Apothergassen-Ecke.

### Martinshörner

heute, Sonnabend,

### Schillerbrodchen

morgenden Sonntag bei

**Th. Güttel jun.,** Conditior.

Heute, Sonnabend, **Martinshörner** und  
morgen, Sonntag, **Windbeutel** mit Sahne  
gefüllt empfiehlt **H. E. Fromm**, Conditior.

Sonnabend und Sonntag empfiehlt **Spritz-  
und Pfannkuchen**, sowie auch **Martins-  
hörnerchen** **H. Förster.**

### Wein- und Bairische Bier-Halle.

Heute, Sonnabend: **Pökelschweinebraten**  
mit **Kartoffelklößen.**

### Wein- und Bairische Bier-Halle

empfiehlt zum **Frühstück**: **Hamburger Caviar,**  
**Lüneburger Bricken, Anchovis, Sprotten,**  
**Zungen- und Cervelatwurst.**

Heute, Sonnabend, Abends ladet zum  
**Safen-Boule**, sowie zu **Gänsebraten,**  
**Bratwurst** und **Sauerkraut** ergebenst ein  
**Blöchwitz**, Rathskellerpachter.

Heute Abend **Karpfen-Boule**, wozu er-  
gebenst einladet **Friedrich Weinberger.**

Morgenden Sonntag **Tanzvergnügen** im  
Saale des Gasthofs „zur Krone“ (Entrée für  
Herren 1, für Damen 1/2 Ngr.), wozu ergebenst  
einladet **Fraugott Kühle.**

### Zur Kirmes

in der Restauration zu **Pristewitz**

Sonntag den 11. Novbr., wobei von Nachmittags  
halb 4 Uhr an **Tanzmusik** (Entrée für Her-  
ren 1, für Damen 1/2 Ngr.) stattfindet, ladet  
ergebenst ein **C. Schunke.**

### Zur Kirmes

im Gasthose zu **Pristewitz**

Sonntag und Montag, den 11. und 12. Novbr.,  
wobei von Nachmittags 4 Uhr an **Tanzmusik**  
(Entrée für Herren 1, für Damen 1/2 Ngr.)  
stattfindet, ladet ergebenst ein

**Ch. G. Bischoff.**

Zur **Kirmes** Sonntag und Montag, den  
11. und 12. Novbr., ladet höflichst ein  
**Schleinitz** in Uebigau.

**Avis.** Unser Lager von  
**Shawls, Mänteln, Mantillen und Jacken**  
 der neuesten Façons wurde durch neue bedeutende Zusendungen reichhaltig sortirt und empfohlen  
 wir solches bei möglichst billigen Preisen einer geneigten Beachtung.

**G. F. Wohllebe & Co.**

Zugleich empfehlen wir den

**Herren Sattlern und Wagenbauern**

unser Lager von acht amerikanischen Ledertuchen (Carpettings),  
**Fußteppichen** in verschiedenen Breiten und den neuesten Mustern,  $\frac{6}{4}$  breites, dop-  
 pelt und einfach gewichenes **Rohrgeflecht** zu möglichst billigen Preisen.

Achtungsvoll

**G. F. Wohllebe & Co.**

**Mein großes Lager in Herbst- u. Wintermänteln,**  
**Mantillen** der neuesten und elegantesten Façons für Ball, Concert u. Gesellschaft,  
 wie **Jacken** in wollenen, schweren und leichten Stoffen empfehle unter Versicherung billiger und  
 fester Preisstellung.

**S. G. Otto.**

**Corsetten ohne Naht (Schnürleiber)**

in ganz vorzüglichen und verschiedenen Qualitäten und Größen, mit und ohne **Boutons**, empfiehlt  
**S. G. Otto.**

Prachtvolle große

**Plüsch-Fußteppiche und Carpets,**

sowie alle Sorten und Farben von **Plüsch** in glatt und gestreift, zu Besatz etc., empfiehlt

**S. G. Otto.**

Montag den 12. November 1860:

**Erstes Abonnement-Concert**  
 im Hôtel de Saxe.

**PROGRAMM.**

**I. Theil.**

- 1) Willkommenruf, Marsch von Laade.
- 2) Concert-Ouverture von Böhmer.
- 3) Adelaide von Beethoven.
- 4) Marien-Walzer von Gungl.
- 5) II. Finale a. d. Op. „Die weisse Dame“ von Boieldieu.

**II. Theil.**

- 6) Ouverture a. d. Op. „Die lustigen Weiber von Windsor“ von Otto Nicolai.
- 7) Entre-Act und Quartett a. d. Op. „Martha“ von Flotow.
- 8) Rondo giocoso von Böhmer.
- 9) Grosses Potpourri von Kunze.
- 10) Garibaldi-Galopp von Swoboda.

**Anfang halb 8 Uhr. — Entrée 3 Ngr. — Nach dem Concert Ball.**  
**Heinrich Lange, Musikdirector.**

**Nr. 25,** eine gut brennende 4-Pfennig-  
**Cigarre** von angenehmem Geschmack,

**Nr. 50,** eine kräftige 6-Pfennig-Ci-  
**garre,** Londres-Façon,  
 empfiehlt allen Rauchern bestens

**J. G. Heimbrecht.**

Ein gebrauchter **Kanonenofen,** noch gut,  
 steht billig zu verkaufen. S. G. Otto.

Ein **Kettenhund,** sowie ein Centner **Heu**  
 ist zu verkaufen: äußere Wildenh. Gasse Nr. 529.

Ein mit den nöthigen Schulkenntnissen  
 versehener junger Mensch, welcher Lust hat  
 die **Buchdruckerkunst** zu erlernen, kann ent-  
 weder sofort oder zu Neujahr in die Lehre treten  
 bei C. Ziehlfke in Liebenwerda.

Auf ein Rittergut wird eine **Hausmagd,**  
 die gute Zeugnisse aufzuweisen hat, gesucht.  
 Auskunft darüber ist zu erfahren im Gasthof  
 zum goldenen Löwen in Großenhain.

Hierzu eine Beilage.

# Beilage zu Nr. 132 des Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigeblasses.

Sonabend, den 10. November 1860.

## Kirchliche Nachrichten.

Am 23. Sonntage nach Trinitatis  
Beichtrede (8 Uhr): Herr Archidiaconus Müller.  
Vormittagspredigt: Herr Superint. D. Hering, über  
Marc. 12, 41—44.  
Nachmittagspredigt: Herr Candidat Hammer aus  
Lauterbach.  
Mittwoch den 14. November predigt Herr Diac. Grübler.  
Beerdigte. Verst. den 2. Novbr.: Friedr. Emil, ehel.  
S. des B. u. Strumpffrickermstrs. Carl Theod. Emil Liebe-  
zeit, 8 M. 2 W. 1 T. — Den 3.: Eina Theresie, ehel. S.  
des Wollfortirers Carl Wilh. Nickel, 4 J. 6 M. 2 W. —  
Wilh. Gustav, außerehel. S. der Amalie Auguste Schuppe  
aus Weißig, 4 T. — Carl Friedr. Herrm., ehel. S. des  
Hausbes. Joh. Gottfr. Carl Pinkert in Großraschütz, 3 W.  
6 T. — Den 6.: Helene Margitta, außerehel. S. der  
Amalie Charlotte Vogel, 1 W. 4 T. — Tgfr. Auguste Louise  
Rassow, ehel. S. des Maschinenschlossers Hrn. Joh. Julius  
Rassow, 19 J. 7 M. 1 W. 2 T. — Den 7.: Heinr. Wilh.,  
außerehel. S. der Emilie Caroline Kießig, 1 J. 4 M. 1 W.  
Getraut den 4. Novbr.: Joh. Moriz Weinert, Sim-  
mermann hier, mit Johanne Theresie Säuber von hier.  
Getauft vom 1.—6. Novbr.: 4 Knaben, 6 Mädchen.

## Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte soll  
den 6. December 1860  
um 12 Uhr Mittags

das zu dem Nachlasse des verstorbenen Gutsbesizers  
Johann Gottlieb Ulbricht in Einz gehörige,  
am 20. vorigen Monats mit Berücksichtigung der  
Dlasten gerichtsamtl. auf 3033 Thlr. 5 Ngr.  
gewürderte Fünfviertelbusengut Folium 6 des  
Grund- und Hypothekenbuchs für Einz mit einem  
44 Acker 59 □ Ruthen haltenden Areal, jedoch  
ohne Inventar und den zu Fortführung der Wirth-  
schaft nöthigen Vorräthen, der Erbtheilung halber  
auf Antrag der Erben freiwillig mit Vorbehalt  
der Auswahl unter den Licitanten in dem Ulbricht-  
schen Nachlassgute zu Einz versteigert werden.

Großenhain, den 30. October 1860.

Königliches Gerichtsamt daselbst.  
Böttger.

## Betriebsübersicht

der Gasanstalt zu Großenhain  
im Monat October 1860.

Ungelegt sind 157 Privatleitungen mit	
1939 Klammern,	
108 Straßenflammen,	
Sa. 2047 Klammern.	
Consum . . . . .	491,425 Cubikfuß.
Bis Ende September	2,347,284 1/2 "
	Sa. 2,838,709 1/2 Cubikfuß.
	C. F. Kühn, Insp.

## Arb.-Krank.-Ver.-Versammlung

Sonntag den 11. Novbr. Nachmittags halb 3 Uhr  
im Viské'schen Saale.

**25,000 Thlr.** sofort u. **30,000 Thlr.**  
zu Weihnachten d. J. sind, jedoch in Posten nicht  
unter 1000 Thlr., gegen gute Hypotheken an Land-  
grundstücken auszuleihen durch

**C. S. Poland** in Hainichen.

## Bekanntmachung.

In Folge hier stattgefunderer Grundstücken-  
Zusammenlegung kommen sämtliche von Frem-  
den unbefugter Weise benutzte **Privat-Fuß-  
wege** in Wegfall und werden hiermit bei **Pfän-  
dung verboten.**

Koselitz, am 8. November 1860.

Wugl, Gem. = Vorstand.

## Freiwillige Subhastation.

Das zu Kottewitz (bei Priestewitz) unter  
Nr. 7 des Brandcatasters gelegene, nach Maß-  
gabe des Flurbuchs 44 Acker 258 □ Ruthen Flä-  
cheninhalt in drei Plänen umfassende, mit 673  
Steuereinheiten belegte, auszugsfreie **Gut** soll  
mit allen Erntevorräthen und Inventar, Vieh,  
Schiff und Geschirr

**den 20. Novbr. 1860** Mittags 12 Uhr  
auf Antrag des Besitzers durch mich in dem Schenk-  
lokale daselbst öffentlich versteigert werden.

Die Bedingungen werden zuvor bekannt ge-  
macht. August Thieme, conc. Agent.

## Windmühlen-Versteigerung.

Meine **Windmühle** nebst Feld, Wiese und  
Wald bin ich gesonnen Freitag den 16. Novbr.  
Mittags 12 Uhr in hiesiger Schenke meistbietend  
zu verkaufen. Die Bedingungen werden vorher  
bekannt gemacht.

Ernst Engelmann in Schönborn.

## Haus-Verkauf.

Meine am hiesigen Markte belegene Großerben-  
Nahrung mit gut eingerichtetem Wohnhaus und  
Verkaufsladen, nebst einem Schlacht- und Wasch-  
haus, sowie Wirthschaftsgebäuden und Scheune  
mit daranstoßendem Obst- und Gemüsegarten und  
den zur Wirthschaft gehörigen vier Wiesen und  
vier Ackerstücken, steht, unter sehr annehmbaren  
Bedingungen für den Käufer, sofort billig zu  
verkaufen.

Liebenwerda, den 6. Novbr. 1860.

Der Maurermeister **Assmann.**

## Gräben- und Schleußenbau-Accord.

Montag den 12. Novbr. früh 9 Uhr soll der  
**Bau einiger Gräben und Schleußen** in  
Wald a er Flur dem Mindestfordernden in Accord  
gegeben werden. Versammlung in der Schänke  
daselbst; die Bedingungen werden zuvor bekannt  
gemacht. Jurig, Gem. = Vorst.

Nächsten Dienstag, als den 13. Novbr.,  
Nachmittags 2 Uhr soll die **Kiesüberfuhr**  
des in Priestewitzer Flur von Priestewitz nach  
Stauda fuhrenden Communicationsweges an die  
Mindestfordernden verdungen werden.

Bedingungen werden vorher bekannt gemacht.  
Starke, Vorstand.

**Holz-Auction.**

Mittwoch den 14. Novbr. früh 10 Uhr sollen in Baudaer Flur eine große Quantität trockne kieferne **Scheit-** und **Stockflastern**, sowie **Reißigshocke** nach dem Meistgebot verkauft werden. Das Holz befindet sich am Wege von Bauda nach Koselitz. Die Bedingungen werden vorher bekannt gemacht. Der Sammelplatz ist in der Schänke zu Bauda und auf dem Schlage.  
Dieße.

**Auf Liegaer Reviere**

ist das **Reißig**, welches bisher für 2 Thlr. 11 Ngr. verkauft ward, auf

**2 Thlr. 1 Ngr. pro Schock** herabgesetzt.

Forsthaus Liega, den 6. November 1860.

Albert Teuffel.

**Pferde-Verkauf.**

Auf dem Rittergute **Naundörfchen** werden **zwei starke Wagenpferde**, gute Zieher, verkauft.

**Vorläufige Theater-Anzeige.**

Hierdurch die ergebene Anzeige für Großhain und Umgegend, daß ich im Laufe der nächsten Woche nach gütigst erhaltener Genehmigung des wohlbl. Stadtraths im dortigen Theater **einen Cylus theatralischer Vorstellungen** eröffnen werde, und bitte, mein Unternehmen durch gütige Theilnahme zu unterstützen. Zu diesem Behufe habe ich den Schauspieler Hrn. **Naumann**, ein Mitglied meiner Bühne, beauftragt, dort das übliche Abonnement durch persönliche Ueberreichung der Abonnements-Listen, beziehentlich den Verkauf der Duzendbillets zu übernehmen, und wolle man sich gütigst dabei zahlreich betheiligen. Meine geehrten Gönner können versichert sein, daß ich nur Novitäten zur Aufführung bringe, das Personal aus befähigten Mitgliedern besteht und ich überhaupt keine Kosten und Mühen scheuen werde, dem Publikum angenehme Abende zu bereiten.

**Otto August Seyffert,**

Theater-Director,

z. Z. in Wurzen.

**Etablissemments-Anzeige.**

Den geehrten Bewohnern Großhains und der Umgegend die ergebnste Anzeige, daß ich mich hier als **Gürtler, Bronce- und Galanteriearbeiter** etablirt habe. Um gütige Aufträge bittend, verspreche ich alle in dieses Fach schlagenden **Arbeiten und Reparaturen** aufs Pünktlichste und Billigste zu besorgen.

**Louis Günz.**

Großhain, den 8. November 1860.

Große Schloßgasse Nr. 34.

Am 1. November eröffnete der Unterzeichnete mit obrigkeitlicher Bewilligung ein

**Producten-Geschäft**

und hält sich einem geehrten Publikum Großhains, sowie der Umgegend bestens empfohlen.

**H. R. Klahre**

im neu erbauten Hause des Herrn **Ulbrich**, vis-à-vis dem Gasthose „zum rothen Hause“.

**Umtausch**

von **Körnern aller Arten** gegen Entnahme von **Mehlen, Gemüsen, Brod** &c. &c. im **Producten-Geschäft** von **H. R. Klahre**

in Herrn **Ulbrich's** Hause, gegenüber dem Gasthose zum „**rothen Hause**“.

**Feinstes Dampfmehl**

in allen Nummern empfiehlt billigst

**G. L. Barth.**

**Bier Drescherfamilien** können den 1. Januar 1861 auf dem Rittergute **Koselitz** in Dienst treten.

**Voigt-Gesuch.**

Für das Jahr 1861 wird auf ein Rittergut ein rüstiger unverheiratheter **Voigt** gesucht. Wo? ist in der Expedition d. Bl. zu erfahren.

**Landwein,**

**rothen und weißen**, die Kanne zu 5, 6, 8 und 10 Ngr., **1859er Schieler**, die Kanne 6 Ngr., in  $\frac{1}{1}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  Eimern billiger, verkauft  
Seiler **Bretschneider.**  
Außere Meißner Gasse.

Am Montag, den 5. Novbr., wurden in der Nähe von Großhain eine **Wagentwinde** und eine **Stemmleiste** mit **Vorläufer** verloren. Der Finder wird ersucht, diese Gegenstände gegen gute Belohnung an den Schmiedemstr. **Klinger** in Großhain abzugeben.

**Madeburger Getreide-Preise**

vom 7. November 1860.

Weizen	6 thlr. 5 ngr. — pf.	bis 6 thlr. 12 ngr. — pf.
Korn	4 = 12 = — =	4 = 15 = — =
Gerste	3 = 22 = — =	3 = 26 = — =
Hafer	2 = — = — =	2 = 10 = — =
Heidekorn	3 = 5 = — =	3 = 15 = — =
Erbfen	5 = — = — =	— = — = — =

Bei folgenden Bäckermeistern ist diesen Sonntag und Montag neubackene weiße Waare zu haben:  
**Fasoldt, Lange, Ischalia, Quas, Günther, Kiedel.**